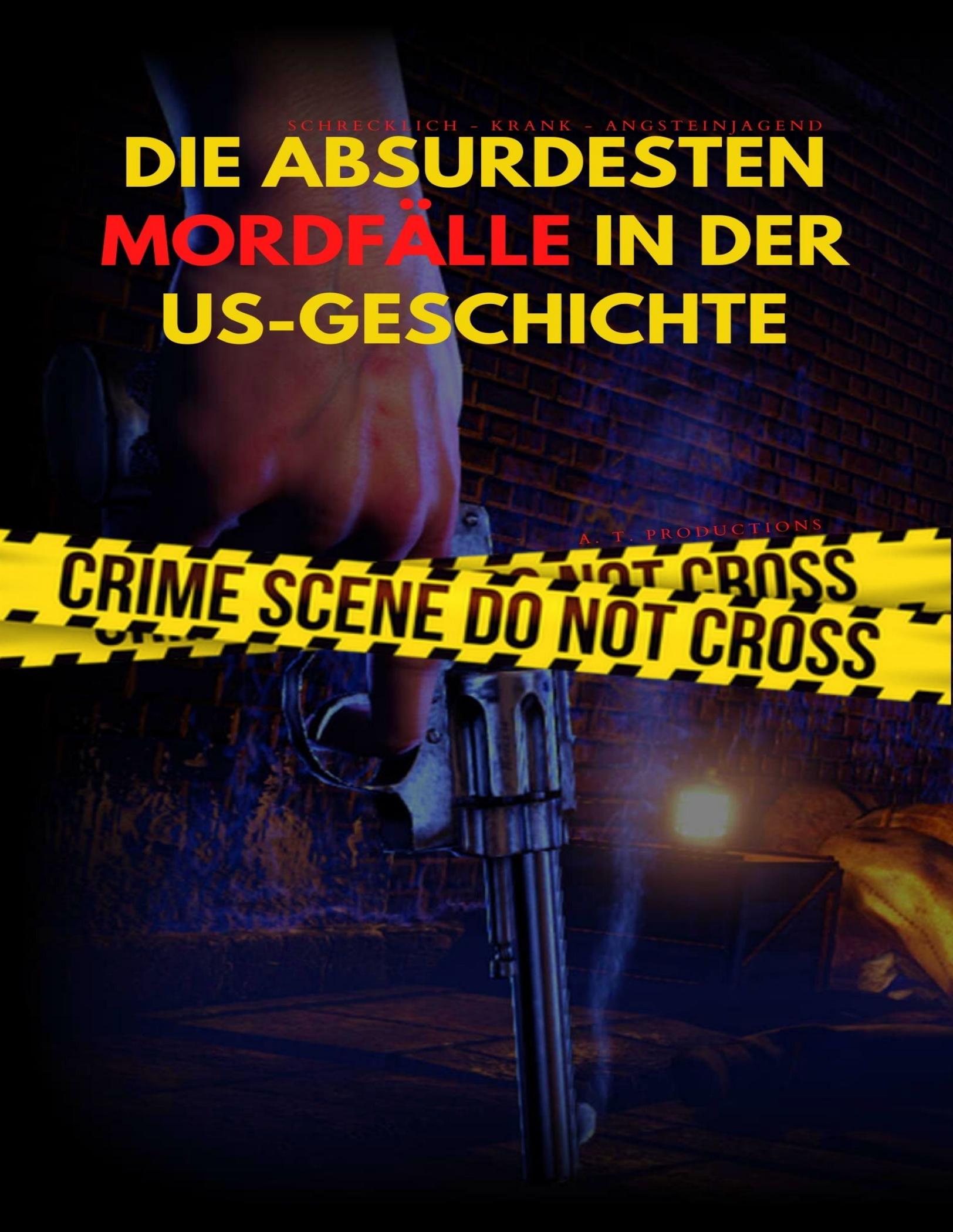


SCHRECKLICH - KRANK - ANGSTEINJAGEND

DIE ABSURDESTEN MORDFÄLLE IN DER US-GESCHICHTE

A. T. PRODUCTIONS

CRIME SCENE DO NOT CROSS
DO NOT CROSS



DIE ABSURDESTEN MORDFÄLLE IN DER US-GESCHICHTE | Schrecklich - Krank - Angsteinjagend

[E-Book](#)

[Impressum](#)

E-Book

DIE ABSURDESTEN MORDFÄLLE

IN DER US-GESCHICHTE

Schrecklich - Krank - Angsteinjagend

In diesem Buch dokumentieren wir Verbrechen, die die USA und die internationale Öffentlichkeit erschüttert und nie losgelassen haben. Anhand von Beweisen, Archivaufnahmen und Originalbildern zeigen wir Verbrechen, die unauslöschlich in das kollektive Gedächtnis eingebrannt wurden.

A. T. Productions ©2020

Der Versace Mörder

Andrew Cunanan führt ein Leben in Saus und Braus als Liebhaber älterer, reicher Männer. Mit 27 Jahren ist der Lack ab beim selbst ernannten »*American Gigolo*«.

Der deprimierte Cunanan beschließt, sich an den Männern zu rächen, die ihn fallen gelassen haben. Das letzte Opfer der Mordserie ist sein großes Idol:

“Der weltberühmte Designer Gianni Versace”

› **Biografie**

Andrew Phillip Cunanan kam am 31. August 1969 in Kalifornien als jüngstes von vier Kindern zur Welt. Die Ehe zwischen seinen Eltern Mary Anne und Modesto Cunanan bestand bereits zu diesem Zeitpunkt nur noch auf dem Papier. Die Mutter war - nicht zuletzt wegen der anhaltenden Beziehungsprobleme - chronisch depressiv. So kümmerte sich in erster Linie der Vater, von Beruf Marineinfanterist, um die Erziehung des jüngsten Sohnes.

Andrew Cunanan war ein aufgewecktes Kind, das beide Elternteile verhätschelten. Seine Geschwister verpassten ihm deshalb den Spitznamen »*Prince Andrew*«. Bei einem Intelligenz-Test stellte sich heraus, **dass Andrew Cunanan mit einem IQ von 147 tatsächlich hochbegabt war.**

Die schulischen Anforderungen fielen ihm entsprechend leicht, bis zu seinem 21. Lebensjahr beherrschte er sieben Fremdsprachen fließend.

Obwohl ihn seine Eltern verwöhnten, gingen die ständigen Streitereien im Elternhaus nicht spurlos an dem Jungen vorüber.

Andrew Cunanan zog sich gerne mit ein paar Büchern zurück und flüchtete in Fantasiewelten. Die Realitätsflucht setzte sich im Alltag fort. Seinen Schulfreunden beschrieb er sein Elternhaus als nahezu perfektes Familienidyll. Zudem seien seine Eltern unglaublich vermögend.

Es war alles erstunken und erlogen. Die Freunde kamen rasch dahinter, dass an Cunanans Geschichten nichts dran war. Seitdem hatte er den Ruf als Aufschneider weg.

Zumindest vorübergehend mischte sich ein Fünkchen Wahrheit in Cunanans Erzählungen über die reichen Eltern. Als Modesto Cunanan aus der Navy entlassen wurde, machte er eine Ausbildung zum Börsenmakler. Der Job brachte ihm zunächst viel Geld ein. Und Modesto Cunanan zeigte seinen neu erworbenen Wohlstand stolz her.

Er schaffte sich schicke Wagen und andere Statussymbole an. Andrew Cunanan gefiel das.

Endlich schienen sich seine eigene Fantasien zu erfüllen.

› ***Coming-Out auf der Privatschule***

Andrew Cunanan profitierte noch anderweitig vom überraschenden Geldsegen. Während alle seine Geschwister eine öffentliche Schule besucht hatten, schickte ihn der Vater auf die prestigeträchtige Privatschule »*Bishop's School*« in La Jolla. Der extrovertierte Andrew Cunanan fühlte sich in diesem Umfeld sehr wohl. So wohl, dass er sich als Teenager nicht scheute, sein Coming-Out bekannt zu geben. **Andrew Cunanan ging von Anfang an offen mit seiner Homosexualität um.** Nur der eigenen Familie verschwieg er vorläufig seine sexuellen Neigungen.

› ***Privatschule „Bishop's School“ in La Jolla, Kalifornien***

Andrew Cunanan war bereits als 15-jähriger körperlich weit entwickelt und wirkte reifer als seine Altersgenossen. Dank des Besuchs der Privatschule verfügte er über entsprechende Manieren.

Zudem war ihm das Talent zueigen, sich zu verstellen.

So bewegte er sich bereits als Teenager ungehindert in den angesagtesten Clubs und Bars der Schwulenszene in San Diego.

› ***American Gigolo***

Nach seinem Abschluss an der High School studierte Andrew Cunanan auf Wunsch seiner Eltern Geschichte an der University of California in San Diego. Viel interessanter blieben für ihn die Ausflüge in die Schwulenszene.

Jede Nacht zog er durch die Clubs und machte immer neue Bekanntschaften.

Er entdeckte dabei die Vorzüge eines älteren Liebhabers. Die Männer hatten das Geld, um ihm einen aufwendigen Lebensstil zu ermöglichen.

Durch sie bekam er Zugang zu Kreditkarten, teuren Autos und schick eingerichteten Zweitwohnungen.

Andrew Cunanan hatte schon immer einen Hang zu einem luxuriösen Leben offenbart. Jetzt konnte er diesem Lebensstil hemmungslos frönen. Außerdem nahmen ihn die einflussreichen Liebhaber auf gesellschaftliche Events und Partys der High Society mit. Dadurch lernte Andrew Cunanan weitere reiche Schwule und Prominente kennen.

› ***Ikone Gianni Versace***

Einer von ihnen war der Modedesigner Gianni Versace, der damals Kostüme für die Oper von San Diego entwarf. Versace sprach den jungen Andrew Cunanan auf einer Party an und fuhr ihn in seiner Limousine nach Hause. Es ist nichts darüber bekannt, dass es während der kurzen Zeit zwischen beiden zu einer sexuellen Begegnung kam. Aber Andrew Cunanan war nichtsdestotrotz völlig aus dem Häuschen über seine Bekanntschaft. Er erzählte stolz allen Freunden davon. Für ihn wie die übrige Schwulenszene in den USA war Gianni Versace damals die Ikone schlechthin. So wie er wollten gerne alle sein.

› ***Flucht des Vaters***

Während der Sohn scheinbar auf der Überholspur unterwegs war, erlebte der Vater Schiffbruch. Der Börsenmakler war mehrfach gefeuert worden, bevor er bei seiner letzten Firma eine Summe von mehr als 100.000 Dollar unterschlug.

Er hatte sich mit seinem Yuppie-Getue hoffnungslos überschuldet und wollte nun die Schulden auf die krumme Tour begleichen. **Modesto Cunanan verließ 1988 überstürzt die USA und tauchte auf den Philippinen unter, um sich der drohenden Verhaftung zu entziehen.**

Mary Anne Cunanan war gezwungen, das Haus der Familie zu verkaufen. Zur selben Zeit erfuhr sie erstmals von ihrem